

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	VI
Zusammenfassung.....	VIII
Tabellenverzeichnis.....	XII
Abbildungsverzeichnis.....	XV
Kartenverzeichnis.....	XVI
Teil I – Konzeptioneller Hintergrund.....	1
1 Einführung.....	3
1.1 Einleitung und Themenstellung: Quartiere zwischen Objektivität und Subjektivität.....	3
1.2 Zielsetzung und forschungsleitende Fragen.....	6
1.3 Relevanz.....	9
1.4 Daten und methodisches Vorgehen.....	11
1.5 Fallbeispiel Basel.....	15
1.6 Aufbau der Arbeit.....	17
2 Quartiere zwischen Objektivität und Subjektivität: theoretischer und konzeptioneller Hintergrund.....	19
2.1 Quartiere zwischen Objektivität und Subjektivität: Einführung und Problemstellung.....	20
2.1.1 Quartiere zwischen veränderten Rahmenbedingungen und verstärktem planerischem und politischem Interesse.....	20
2.1.2 Problemstellung: Quartiersdefinitionen, Quartiersgrenzen und sozial- planerische Inwertsetzung zwischen Objektivität und Subjektivität.....	22
2.2 Raumwissenschaftliche und raumsoziologische Zugänge zum Quartier.....	28
2.2.1 Vom absolutistischen zum relationalen Raumverständnis.....	29
2.2.2 Raum als gesellschaftliches Produkt.....	32
2.2.3 Vom sozial konstruierten Raum zum Sozialraum.....	34
2.2.4 Marxistische Raumtheorie.....	35
2.2.5 Ansätze von Strukturations- und Handlungstheorien.....	36
2.2.6 Synthese und Relevanz für Quartiere zwischen Objektivität und Subjektivität.....	38
2.3 Ausgewählte Quartierskonzepte: <i>place, community, neighborhood</i>	40
2.3.1 <i>Place</i>	41
2.3.2 <i>Community</i>	45
2.3.3 <i>Neighborhood</i> und Quartier.....	47
2.3.4 Synthese und Relevanz für Quartiere zwischen Objektivität und Subjektivität.....	51
2.4 Symbolische Dimension von Quartieren.....	52
2.4.1 Dimensionen der Mensch-Umwelt-Beziehung: vielfältige konzeptionelle und disziplinäre Zugänge.....	53
2.4.1.1 Kognitive Dimension der Mensch-Umwelt-Beziehung.....	54
2.4.1.2 Affektive/emotionale Dimension der Mensch-Umwelt-Beziehung.....	58
2.4.2 Raumwahrnehmung und -bindung in der deutschsprachigen Forschung: Regionalbewusstsein, Heimat, raumbezogene Identität.....	60
2.4.3 Konzept mehrdimensionaler Identitätsinterpretation.....	61
2.4.4 Von der Identität zum Image.....	63

2.5 Implikationen für den Quartiersbezug in der Stadtplanung und -entwicklung	65
2.5.1 Integrierte Planung: <i>place-making</i> und <i>place-framing</i>	66
2.5.2 Inwertsetzung der symbolischen Raumdimension: Identität als Standortfaktor und Ressource.....	68
2.6 Einordnung der Arbeit in die wissenschaftliche Diskussion und gesellschaftliche Debatte.....	70
2.6.1 Einordnung in die wissenschaftliche Diskussion	70
2.6.2 Einordnung in die gesellschaftliche und planungspolitische Debatte	73
3 Untersuchungsgebiet in Basel	77
3.1 Fallstudie Basel: stadtplanerische, administrative, wirtschaftliche und sozialräumliche Strukturen.....	77
3.1.1 Räumliche Strukturen: städtebauliche Entwicklungsphasen.....	78
3.1.2 Persistenz und Wandel administrativer Strukturen	81
3.1.3 Sozialräumliche Strukturen und Entwicklungen.....	84
3.1.4 Diskrepanzen zwischen Quartieren als administrative Einheiten und Wahrnehmungsräume.....	89
3.2 Auswahl und Charakteristika der sieben untersuchten Quartiere.....	89
3.2.1 Auswahlkriterien der sieben untersuchten Quartiere	89
3.2.2 Vergleichende Charakteristika der sieben untersuchten Quartiere	91
3.2.2.1 Iselin	91
3.2.2.2 Gotthelf.....	93
3.2.2.3 Am Ring	93
3.2.2.4 Matthäus	94
3.2.2.5 Clara	98
3.2.2.6 Rosental	98
3.2.2.7 Altstadt Kleinbasel	99
3.3 Quartiersplanung und -entwicklung in Basel: aktuelle Ansätze und Trends.....	99
3.3.1 Quartiersentwicklung in Basel	99
3.3.2 Aktuelle Stadtplanungs- und Stadtentwicklungsprojekte mit direkten Auswirkungen auf das Untersuchungsgebiet	104
3.4 Zwischenfazit zum Untersuchungsgebiet in Basel.....	108
4 Daten und Methoden	109
4.1 Operationalisierung in zwei Schritten	109
4.1.1 Operationalisierung der Hauptforschungsfrage und Forschungsdesign: Annäherung an das <i>place</i> -Konzept.....	110
4.1.2 Operationalisierung der Forschungsfragen innerhalb von drei Teilanalysen.....	111
4.1.3 Masstabs-Ebenen	114
4.2 Teilanalyse I: Sozialraumanalyse	115
4.2.1 Quartiere und Sozialräume: konzeptionelle Annäherung und Grundlagen zur Operationalisierung	115
4.2.2 Datengrundlage für die sozialräumlichen Analysen 1990-2012	117
4.2.3 Operationalisierung und Datenanalyse.....	117
4.2.4 Einbezug von Lage-, Umwelt- und physisch-räumlichen Kriterien.....	120
4.2.5 Ergänzende Verfahren zur Nachzeichnung der sozialräumlichen Entwicklung von 2000 bis 2012	122
4.2.6 Darstellung der Ergebnisse.....	122
4.2.7 Kritische Betrachtung.....	124
4.3 Teilanalyse II: Wahrnehmungsräumenalyse	125
4.3.1 Image und Identität von Quartieren: konzeptionelle Annäherung und Grundlagen zur Operationalisierung	125
4.3.2 Stichprobenauswahl und -grösse	126

4.3.3	Forschungsinstrument: Operationalisierung der Fragestellung und Konzeption des teilstandardisierten Fragebogens	126
4.3.4	Pretest, Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung	126
4.3.5	Kritische Betrachtung.....	128
4.4	Teilanalyse III: Experteninterviews.....	128
4.4.1	Auswahl und Konzept	130
4.4.2	Stichprobe.....	130
4.4.3	Interviewleitfaden.....	131
4.4.4	Datenerhebung und -auswertung.....	131
4.5	Zwischenfazit und Reflexion zum methodischen Vorgehen.....	136
Teil II – Quartiere als Sozial- und Lebensräume		139
5	Sozialräumliche Struktur und Entwicklung Basels, 1990-2012	141
5.1	Sozialraum an der Schnittstelle zwischen der physischen und der sozialen Raumdimension.....	141
5.2	Grundeigenschaften der Faktoranalyse	144
5.2.1	Datentransformation und -prüfung.....	144
5.2.2	Faktorladungen.....	144
5.2.3	Einbezug von baulichen-, funktionalen- und Umweltqualitätskriterien	146
5.3	Räumliche Verteilung der Faktorenwerte, 1990-2000	146
5.3.1	Räumliche Verteilung der Faktorenwerte auf Quartiersebene	146
5.3.2	Sozialräumliche Strukturen und Entwicklungen auf Blockebene	150
5.3.3	Sozialräumliche Homogenität und Heterogenität in den untersuchten Quartieren....	158
5.4	Sozialräumliche Entwicklung der Quartiere, 2000-2012	161
5.5	Zwischenfazit und Einordnung der sozialräumlichen Struktur und Entwicklung in Basel, 1990-2012	164
6	Einflussgrößen und Zusammenhänge der sozialräumlichen Struktur und Entwicklung, 1990-2000	171
6.1	Zusammenhänge des sozialen Raums mit räumlicher Zentralität und Lage im Stadtraum	171
6.2	Zusammenhänge des sozialen Raums mit baulichen- und Umweltkriterien.....	177
6.2.1	Zusammenhänge des sozialen Raums mit Kriterien der gebauten Umwelt.....	177
6.2.2	Zusammenhänge des sozialen Raums mit Umweltkriterien	183
6.3	Zusammenhänge zwischen sozialräumlichen und administrativen Strukturen.....	184
6.4	Zwischenfazit zu Quartieren als Sozial- und Lebensräume	195
Teil III – Quartiere als Wahrnehmungs- und Identifikationsräume		201
7	Quartiersbezogene Identitäten	203
7.1	Einführung zur symbolischen Dimension von Quartieren: raumbezogene Identitäten und Images	203
7.2	Datengrundlage und Merkmale der Stichprobe.....	206
7.3	Identifikation von Quartieren.....	212
7.3.1	Vielfalt der Quartiersnamen	212
7.3.2	Räumliche-, zeitliche- und Verwaltungs-Dimensionen von Quartiersbezeichnungen	220
7.3.3	Zwischenfazit zur Identifikation von Quartieren.....	225
7.4	Quartiers-Charaktere – Identität von Quartieren	226
7.4.1	Identitätsprofile der Quartiere: Quartiersidentitäten – Stadtteilidentitäten	226
7.4.2	Entflechtung und Verdichtung der zugeschriebenen Eigenschaften	228
7.4.3	Zwischenfazit zur Identität von Quartieren.....	231

7.5 Identifikation mit und Bindungspotenziale von Quartieren	232
7.5.1 Zugehörigkeitsgefühl in den untersuchten Quartieren	232
7.5.2 Quartiersnomenklatur und raumbezogene Identitätsbildung	233
7.5.3 Personenbezogene Faktoren	236
7.5.4 Bindungspotenziale von Quartieren	239
7.5.4.1 Funktionales und physiognomisches Bindungspotenzial	239
7.5.4.2 Soziales Bindungspotenzial	240
7.5.4.3 Symbolisches Bindungspotenzial	249
7.5.5 Zwischenfazit zur Identifikation mit Quartieren	249
7.6 Zwischenfazit zu quartiersbezogenen Identitäten	251
8 Eigen- und Fremdimages von Quartieren	253
8.1 Eigenimage der Quartiere im Vergleich	253
8.1.1 Assoziative Verfahren als Indikatoren für das Eigenimage	254
8.1.2 Einschätzung von Imagefaktoren der Lebensqualität	255
8.1.3 Problemfelder als imageprägende Faktoren	256
8.2 Fremdimage der Quartiere im Vergleich	258
8.2.1 Einschätzung von Imagefaktoren der Lebensqualität	258
8.2.2 Problemfelder als imageprägende Faktoren	262
8.3 Räumliche Abhängigkeit der Beurteilung	266
8.4 Aktionsradius und Fremdimage	270
8.5 Personenbezogene und haushaltsbezogene Faktoren der Imagewahrnehmung und -bildung	273
8.6 Eigen- und Fremdimage im Vergleich	279
8.7 Synthese: Identitäten, Images und raumbezogene Bindungspotenziale im Zusammenhang	282
8.7.1 Endogene Identitätsbildung	282
8.7.2 Differenzierte Quartiersimages	284
8.7.3 Zusammenhänge mit der gebauten Umwelt	286
8.8 Zwischenfazit zu Quartieren als Wahrnehmungs- und Identifikationsräume	288
Teil IV – Quartiere als Handlungs- und Planungsräume	299
9 Quartiere als Handlungs- und Planungsräume: Definition und Bedeutung in Basel	301
9.1 Einführung: soziale und politische Dimension von Quartieren	301
9.2 Vielfalt an Quartiersdefinitionen und zugeschriebenen Eigenschaften	304
9.3 Quartiersbezug: Chance oder Gefahr für die gesamtstädtische Entwicklung?	308
9.3.1 Wahrgenommene Chancen und Gefahren quartiersbezogener Planung	308
9.3.2 Rolle von Quartieren in der städtischen Planung und Entwicklung in Basel	311
9.3.3 Einbezug von Quartiersidentitäten und -images in die Stadtplanung und -entwicklung Basels	312
9.4 Zwischenfazit zur Quartiersdefinition und zum planerischen Quartiersbezug in Basel	315
10 Stadtteile, Quartiere, Lebensräume: institutionelle und räumliche Strukturen	317
10.1 Institutionelle Einbindung von Quartieren und Sozialräumen in Basel: Chancen und Herausforderungen	317
10.2 Räumliche Quartiersstrukturen: von statistischen zu handlungsrelevanten Einheiten?	321
10.3 Optimierung des Einbezugs von Quartieren in Stadtplanungs- und Stadtentwicklungsprozesse	324
10.3.1 Diskussion um administrative Strukturen in Verwaltung und Politik	324

10.3.2 Anpassung der Wohnviertelgrenzen an sozial- und wahrnehmungs- räumliche Strukturen: Potenziale und Hindernisse	326
10.3.3 Quartiersbezug ohne administrative Quartiereinheiten	327
10.4 Zwischenfazit zu Quartieren als Handlungs- und Planungsräume.....	329
Teil V – Synthese	335
11 Synthese, Diskussion und Implikationen	337
11.1 Synthese: Dimensionen von Quartieren als <i>place</i> im Zusammenhang	338
11.1.1 Sozialräumliche Strukturen, Prozesse und Quartiersidentitäten	338
11.1.2 Sozialräumliche Strukturen, Prozesse und Quartiersimages	339
11.1.3 Zwischenfazit: Quartiere als Sozialräume, Wahrnehmungsräume, Handlungs- und Planungsräume im Zusammenhang.....	342
11.2 Zusammenfassung und Diskussion: Quartiere als Sozial- und Identifikationsräume	344
11.2.1 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.....	345
11.2.1.1 Theoretische und konzeptionelle Synthese: Erkenntnisse für Quartiere zwischen Objektivität und Subjektivität	345
11.2.1.2 Quartiere als Sozial- und Lebensräume	346
11.2.1.3 Quartiere als Wahrnehmungs- und Identifikationsräume	350
11.2.1.4 Quartiere als Handlungs- und Planungsräume.....	351
11.2.1.5 Übergeordnete Zusammenhänge: Dimensionen von Quartieren als <i>place</i> im Zusammenhang	353
11.2.2 Diskussion der Leitgedanken	354
11.2.2.1 Differenzierung von sozial- und wahrnehmungsräumlichen Prozessen als Voraussetzung für eine identitätsorientierte Quartiersentwicklung (Leitgedanke 1).....	354
11.2.2.2 Diskrepanzen zwischen administrativen, sozial- und wahr- nehmungsräumlichen Strukturen als Hindernis für identitäts- orientierte Quartiersentwicklung (Leitgedanke 2)	356
11.3 Implikationen für die Stadtplanung und Stadtentwicklung.....	357
11.3.1 Quartiersbezug als gesamtstädtisches Konzept	357
11.3.2 Identitätsorientierung auf Quartiersebene als Anknüpfungspunkt der Stadtentwicklung (Leitgedanke 1).....	359
11.3.2.1 Identifikation von Quartieren: Integrierte städtebauliche Massnahmen fördern.....	361
11.3.2.2 Quartiers-Charaktere: Identität als Potenzial für urbane Vielfalt nutzen	361
11.3.2.3 Identifikation mit Quartieren: Identität von innen stärken.....	362
11.3.2.4 Image-Management: Imageentwicklung differenziert gestalten und abstimmen	363
11.3.3 Frage der administrativen Grenzziehung (Leitgedanke 2).....	364
11.4 Fazit und weiterführende Forschung.....	365
11.4.1 Fazit und Reflexion: Quartiere als Sozial- und Identifikationsräume in der Theorie und Praxis.....	365
11.4.2 Weiterführende Forschungsmöglichkeiten	367
Literaturverzeichnis	370
Literaturquellen.....	370
Datenquellen für eigenständige Datenauswertungen.....	406
Experteninterviews	406
Anhang	407